

Veranstalter

Abteilung K2 - NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek
Diözesanarchiv St. Pölten

Veranstaltungsort

Sommerrefektorium des Bistumgebäudes
Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Anmeldung bis 28. Juni 2022

Per Mail: post.k2veranstaltungen@noel.gv.at,
per Telefon +43 (0) 2742 9005 16255

Tagungsbüro

Sommerrefektorium des Bistumgebäudes
Domplatz 1, 3100 St. Pölten
Mo 09.00–17.00 Uhr, Di 09.00–16.00 Uhr, Mi 09.00–12.30 Uhr

Tagungsgebühr

€ 10,– für die Gesamttagung, € 5,– für Einzeltage
(inkl. Tagungsmappe, Rahmenprogramm),
Studierende (bis 26 Jahre) kostenlos

Kontakt

NÖ Landesarchiv
Kulturbezirk 4, 3109 St. Pölten
+43 (0) 2742 9005 16255
post.k2veranstaltungen@noel.gv.at
www.noel.gv.at/landeskunde

Hinweise:

Die Veranstaltung wird unter Einhaltung der jeweils gültigen
Covid-19-Bestimmungen durchgeführt. Das Tragen einer
FFP2-Maske wird empfohlen.
Bei der Veranstaltung werden Fotos gemacht, die zum Zweck der
Öffentlichkeitsarbeit und der Dokumentation verwendet werden.

Druckfehler und Änderungen vorbehalten!

Das Papsttum und Niederösterreich vom Hochmittelalter bis in das frühe 17. Jahrhundert

40. Symposion des NÖ Instituts für Landeskunde
St. Pölten, 4.–6. Juli 2022

Der Einfluss der Päpste nahm im Laufe des Hochmittelalters in allen
katholischen Gebieten sukzessive zu, nicht zuletzt auch in
Niederösterreich. Das Papsttum wurde so in vielerlei Hinsicht zu einem
immer wichtiger werdenden Bezugspunkt und Impulsgeber. So
veränderten sich durch diesen zunehmenden Einfluss etwa die
Gerichtsbarkeit, das Rechtsdenken, der geistige Horizont, die
politischen Rahmenbedingungen und viele andere Bereiche mehr oder
nachhaltig. Diese Entwicklungen, die nicht immer ganz reibungslos
verliefen und über die Jahrhunderte zu unterschiedlichen Konflikten
und wechselvollen Konstellationen führten, sollen im Rahmen dieses
Symposions unter verschiedenen Gesichtspunkten nachgezeichnet
werden.

NEU:

Das Niederösterreichische Landesarchiv veröffentlichte anlässlich
des Jubiläums „100 Jahre Niederösterreich“ eine Podcastreihe.
Die Podcasts nehmen fünf Ereignisse der jüngeren
Landesgeschichte in den Blick, in denen Weichenstellungen für die
Zukunft Niederösterreichs erfolgt sind. Zu finden auf:
<https://www.noel.gv.at/noel/Landesarchiv/Landesarchiv.html>.

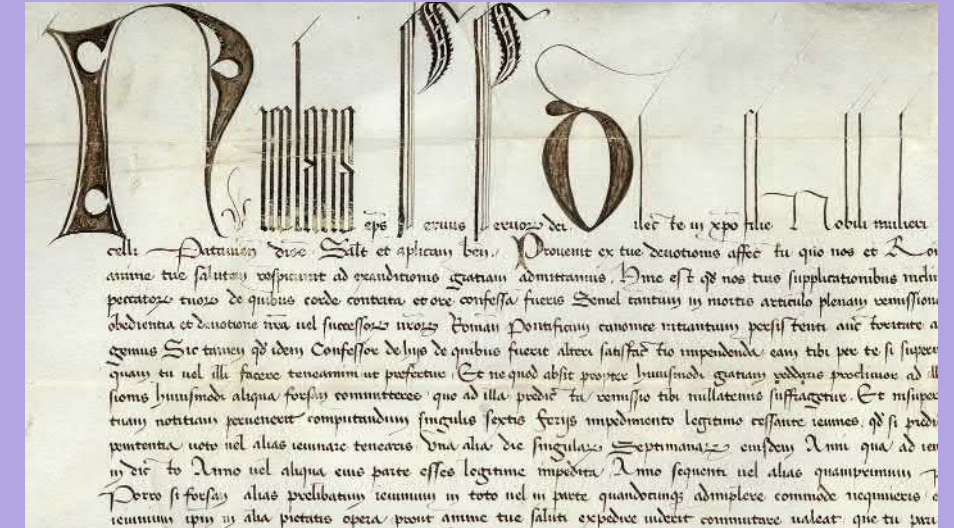


Bild: Papsturkunde von 1451, Sign: StA Urk 2721 (© NÖLA)

Das Papsttum und Niederösterreich vom Hochmittelalter bis in das frühe 17. Jahrhundert

40. Symposion des NÖ Instituts für Landeskunde
in Kooperation mit dem
Diözesanarchiv St. Pölten

4. bis 6. Juli 2022
Sommerrefektorium des Bistumgebäudes
Domplatz 1
3100 St. Pölten

Programm

Montag, 4. Juli

10:00-10:30	Begrüßung PD Mag. Dr. Roman Zehetmayer MAS Leiter NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek
10:30-11:30	Dr. Thomas Aigner Direktor Diözesanarchiv St. Pölten
11:30-12:15	Grußworte Dr. Alois Schwarz Bischof der Diözese St. Pölten
12:15-14:00	Karl Wilfing Präsident des NÖ Landtages in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
14:00-14:45	Eröffnungsvortrag Prof. Dr. Jochen Johrendt <i>Das Zeitalter des Gehorsams. Das Papsttum und die Kirchen nördlich der Alpen im Hochmittelalter</i>
14:45-15:30	Dr. habil. Roman Deutinger <i>Der Investiturstreit im Bistum Passau</i>
15:30-16:00	Mittagspause
16:00-16:45	PD Mag. Dr. Roman Zehetmayer MAS <i>Wie reagierte der Adel auf den zunehmenden Einfluss des Papsttums im Herzogtum Österreich (bis etwa 1200)?</i>
17:00	Ass.-Prof. Dr. Christoph Egger <i>Papsturkunden und Empfänger 12./13. Jahrhundert</i>

15:30-16:00	Kaffeepause
16:00-16:45	Mag. Dr. Rainer Murauer <i>Einfluss des Papstes auf die Gerichtsbarkeit bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts</i>
17:00	Brot und Wein im Sommerrefektorium

Dienstag, 5. Juli

09:00-09:45	em. Univ.-Prof. Dr. Werner Maleczek <i>Päpstliche Legaten und Niederösterreich</i>
09:45-10:30	Dr. Herwig Weigl <i>Die Kurie, die Diözese Passau und das Land Österreich im 14. Jahrhundert - mehr vom Gleichen oder auch Neues?</i>
10:30-11:00	Kaffeepause
11:00-11:45	Philipp T. Wollmann, M.A. <i>Niederösterreichische Bittsteller in den Urkunden und Registern der Apostolischen Pönitentiarie</i>
11:45-13:15	Mittagspause
13:15-14:00	Dr. Ulrich Schwarz <i>Das Repertorium Germanicum im Druck und online (1378–1484). Chancen und Probleme der Auswertung (auch mit Beispielen für die Diözese Passau)</i>
14:00-14:45	Mag. Heidemarie Bachhofer MAS <i>Der Papst und die Frauen. Das Papsttum in Urkunden niederösterreichischer Frauenklöster</i>

14:45-15:15	Kaffeepause
15:15-16:00	Univ.-Prof. MMag. Dr. Martin Wagendorfer MAS <i>Eneas Silvius Piccolomini und Niederösterreich</i>

Mittwoch, 6. Juli

09:00-09:45	Mag. Dr. Maximilian Alexander Trofaier, M.A. <i>Die Äbte des Wiener Schottenklosters als päpstlich bestellte Konservatoren</i>
09:45-10:30	Prof. Dr. Alexander Koller, M.A. <i>Die Beziehungen zwischen Rom und Wien/Niederösterreich im 16. Jahrhundert</i>
10:30-11:00	Kaffeepause
11:00-11:45	MMag. Dr. Johannes Kritzl <i>Die Exkommunikation des Klosterneuburger Propstes Andreas Mosmüller (1622/23) als casus belli im Kräftefeld Apostolischer Nuntius, Passauer Bischof und Passauer Offizialat</i>
11:45-12:30	Univ.-Doz. Mag. PhDr. Tomáš Černušák <i>Die Änderung der päpstlichen diplomatischen Vertretung nach dem „Bruderzwist“ (1608) und die österreichischen Länder</i>

Die Kaffeepausen erfolgen auf Einladung des Diözesanarchivs St. Pölten.